

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 35

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Ufer des Genfersees.
Sur les rives du lac de Genève.

TOILETTE

Beauté,
mon beau souci!

Photos Paul Senn

Im Jardin de Luxembourg
in Paris.

Au Jardin de Luxembourg
à Paris.





Der alte und der neue Schweizer Zehnkampfmeister

Armin Guhl, der Inhaber des Zehnkampfrekordes (links) im Gespräch mit Josef Neumann, Rapperswil (rechts), der aus den Mehrkampfmeisterschaften in Winterthur mit 7361 Punkten als neuer Schweizer Zehnkampfmeister hervorging.

Champions d'hier et d'aujourd'hui. Armin Guhl, bier champion du décathlon (gauche) en conversation avec Josef Neumann, de Rapperswil qui, avec 7361 points, vient de lui ravir son titre dimanche dernier, à Winterthour.

Photopress



Der königliche Händedruck

König Leopold III. begrüßt im Gelände den zu den belgischen Manövern in den Ardennen abkommandierten Schweizer Oberstleutnant M. Corbat.

Le Roi Léopold III serre la main du Lt col. Corbat, observateur suisse aux grandes manœuvres de l'armée belge dans les Ardennes.



Die höchste Klubhütte Europas

Die neue Vallot-Hütte, der letzte Stützpunkt vor der Besteigung des Montblanc-Gipfels, ist fertiggestellt und vor kurzem eingeweiht worden. Sie ist ein Holzbau, innen mit Eternit getäfelt, außen mit Aluminiumplatten verkleidet.

Le plus haut refuge d'Europe. La cabane Vallot sur les flancs du Mont-Blanc qui vient d'être inaugurée samedi dernier.

Photo Hélios



Ein Doppeljubiläum der Schweizerischen Zirkusdynastie Knie

Man muß es im Blute haben! Zwar entdeckt manch junger Mensch, wenn er aus dem Zirkus heimkommt, in sich ein Gelüste, es den Akrobaten, Jongleuren, Seiltänzern und Tierbändigern gleichzutun, aber so ganz und gar entschlüffbesessen ist er doch nicht, wie jener junge und bildhübsche Medizinstudent Friedrich Knie, der vor genau 125 Jahren die Artistenlaufbahn dem Studium vorzog und sich mit dem Wahlspruch «Das Glück begünstigt den Mutigen» auf das hohe Seil wagte. Seit 20 Jahren reist die Familie Knie mit ihrem «National-Zirkus» von Stadt zu Stadt, überall freundlich bewillkommen, überall Vergnügen und beste Erinnerungen zurücklassend. Ihr diesjähriges Doppel-Jubiläum — 125 Jahre Zirkusdynastie und 20 Jahre National-Zirkus — weiß sie nicht besser und schöner zu begehen, als durch das ihr einzig Angemessene: die Bestleistung. Bild: Der Dompteur Alfred Court und seine Löwen.

125e anniversaire d'une dynastie d'artistes. 20e anniversaire du cirque national suisse. A l'occasion de ce double jubilé, les Knie ont monté un merveilleux gala dont nous tirons cette présentation de fauves par le dompteur Alfred Court.

Die **ZI** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kähler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3700 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.20. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, für Ausland Fr. —.75; bei Platzzeitschrift Fr. —.75, für Ausland Fr. 1.—

Schluss der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettihuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse



Photos Guggenbühl-Prisma

An der Schweizer Ostgrenze

Bild oben: Blick gegen das Vorarlbergische. Eine Grenzschutz-Kompanie wurde zur Verstärkung der Grenzwacht herangezogen. Tag und Nacht passen die Soldaten auf, daß keine illegalen Grenzübertritte mehr vorkommen. Der Hauptmann gab seinen Leuten den Befehl, strikte jeden Flüchtlings zurückzuweisen und sich von keinem Fliehen erweichen zu lassen.

Bild unten: Zwei Flüchtlinge zeigen am Tag nach ihrer glücklichen Flucht unserm Photographen den Weg, den sie in der Nacht zuvor eingeschlagen haben, um auf Schweizerboden zu gelangen. (Vergleiche unsere Bildbericht Seite 1059).

A notre frontière est

En haut: Une Cp. frontière renforce le cordon douanier. Les plantons ont reçu l'ordre formel de refouler impitoyablement les émigrants qui tenteraient d'entrer en Suisse.

En bas: Deux émigrants désignent à notre collaborateur, le chemin par lequel ils sont entrés en Suisse. Sur ces deux photographies on retrouve à l'arrière-plan les sommets du Vorarlberg. (Voir notre reportage à la page 1059 du présent numéro).

